

Freitag, **24. März** 2023, Tölzer Kurier (TK) / *Lokales - Sport*

Erfolgreiche Gastgeber

SKI ALPIN - Oberlandler bei Rennen der Skiliga Bayern am Sonnenbichl viermal ganz vorne

VON HEIDI SIEFERT



Viel Grund zum Jubeln hatten die Oberlandler beim Rennen der Skiliga Bayern am Sonnenbichl: Sie gewannen drei der vier Einzelwertungen und den Parallel-Wettbewerb. Foto: Privat

Bad Wiessee – „Es ist schön, wenn sich ganz Bayern am Sonnenbichl trifft.“ Nicht nur Karl Kienbacher vom SC Reichersbeuern als Ausrichter der Rennen im Rahmen der Skiliga Bayern war begeistert von der besonderen Atmosphäre im Christa-Kinshofer-Skizentrum, „wo wir uns teilweise gefühlt haben wie im Dezember“. Abgesehen von einigen Regengüssen am zweiten Tag war der Winter noch einmal zurückgekommen und hatte für die passende Kulisse für einen Riesenslalom und ein Parallel-Event gesorgt. „Es war eine gute Veranstaltung“, waren sich alle Beteiligten einig. Der hervorragend gepflegten Piste konnte dank der fleißigen Rutschkommandos auch der kräftige Neuschnee, der Regen und die kalten Nächte nichts anhaben und so stimmten die Rahmenbedingungen für die knapp 150 Starterinnen und Starter der Jahrgänge 2007 bis 2010.

Sportlich gesehen waren die Oberlandler keine großzügigen Gastgeber. Drei der vier Erstplatzierten kamen vom Skiverband Oberland (SVO): Silja Warzecha (U14) sowie die Tagesschnellsten Pia Bezenar und Samuel Mayer (beide U16) vom SC Lenggries, während die U14-Buben mit Anton Wimmer und Franz

Schlittenbauer als Erstplatzierten fest in Hand des SC Aising-Pang waren.

„Ein besonderes Erlebnis war der Parallel-Wettbewerb“, erzählt Kienbacher und wie begeistert der Nachwuchs war als es, wie bei den Großen, mit Start-Gate, Lichtern und Hupsignal im K.o.-System auf die Strecke ging. Am Start waren 16 gemischte Fünfer teams der Gaue. Dass sich die Mannschaft SV Oberland I den Titel holte, war das i-Tüpfelchen auf einem gelungenen Rennwochenende.

Bis Andreas Aumann (SC Kreuth), Marietta Stabrey (TuS Holzkirchen), Pia Bezenar, Liane Sindel und Samuel Mayer (alle SC Lenggries) freudestrahlend ihre Ehrung entgegennehmen konnten, hatten sie sich zwischen Schneegestöber und Regen zunächst deutlich gegen den Allgäuer Skiverband III mit 5:0 und Team SVO III mit Maximiliane Liccati (SC Ostin), Silja Warzecha, Emily Falkner (beide SC Lenggries), Leonhard Hagn (SC Rottach-Egern) und Navon Nath (TSV Wolfratshausen) mit 4:1 durchgesetzt. Im Finale traf das SVO-Quintett auf Inngau II, das die Lokalmatadore nach zumeist doch eindeutigen Erfolgen in den einzelnen Paarungen souverän mit 4:1 für sich entscheiden konnten.

Team Oberland II mit der Föchingerin Amelie Zeman (SC Bad Tölz), Veronika Hochwind (SC Reichersbeuern), Paul Kurzenberger (SG Haus- ham), Julian Rose und Laura Knorn (beide SC Kreuth) hatte sich im Achtelfinale nach einem umkämpften 2:3 den späteren Finalisten aus dem Inngau geschlagen geben müssen.